

## SF Baubehörde

www.sf-baubehoerde.de

Hamburg, im März 2014

### TURNIERLEITUNG:

Name	GL	MF	Telefon	Name	GL	MF	Telefon
Helge	-	1.	947 929 72	Mr.Uwe	C	4.	428.88.0729 0174/6358208
hchedden@gmx.de				Uwe.Maifeld@hamburg.de			
Norbert	-	2.	819 74 064 0160/5509878	Andrea	D	5.	428.23.1366 640 898 60
norbertraum@t-online.de				Andrea.Hein@fb.hamburg.de			
Michael	A	3.	428.41.2046 691 98 37	Gerhard	E	6.	04187/1045 0160/92504345
Michael.Baehr@bwvi.hamburg.de				Gerhard-H.Neumann@hamburg.de			
Achim	B	-	428.04.6303 712 99 58	Andreas	-	7.	428.54.3253 0157/74723067
Achim.Kaliski@hamburg-nord.hamburg.de				Andreas.Kumpart@hamburg- mitte.hamburg.de			

Anm.: GL = Gruppenleiter MF = Mannschaftsführer

### REDAKTION:

Text	:	Achim
		Andrea
		Mr.Uwe
		Norbert
		Helge
		Michael
		Hammer-Holger
		Andreas
		Gerhard
Schachecke	:	Robert
Druckmanager	:	Michael
Und als Letzter	:	Joachim

## SCHACHEXPRESS NR. 351

=====

### Nun wird alles besser!

(Achim)

Nach meinem düsteren Visionen im letzten Monat hinsichtlich unseres Schachexpresses habe ich nun doch wieder Hoffnung geschöpft. Nicht nur, dass ich 3 aufmunternde Stimmen erhalten habe, nein, Hammer-Holger hat sogar den Stein des Waisen gefunden. Er weiß sogar, was dem Schachexpress fehlt! Es sind die Ankündigungen auf die Artikel der nächsten Ausgabe. Hier ist er also, der allererste Schach-Trailer im Express von unserem Hammer-Holger:

## Hurra-Hurra! Es ist soweit!

### Endlich!

**Exklusiv im nächsten SCHACH-EXPRESS:**

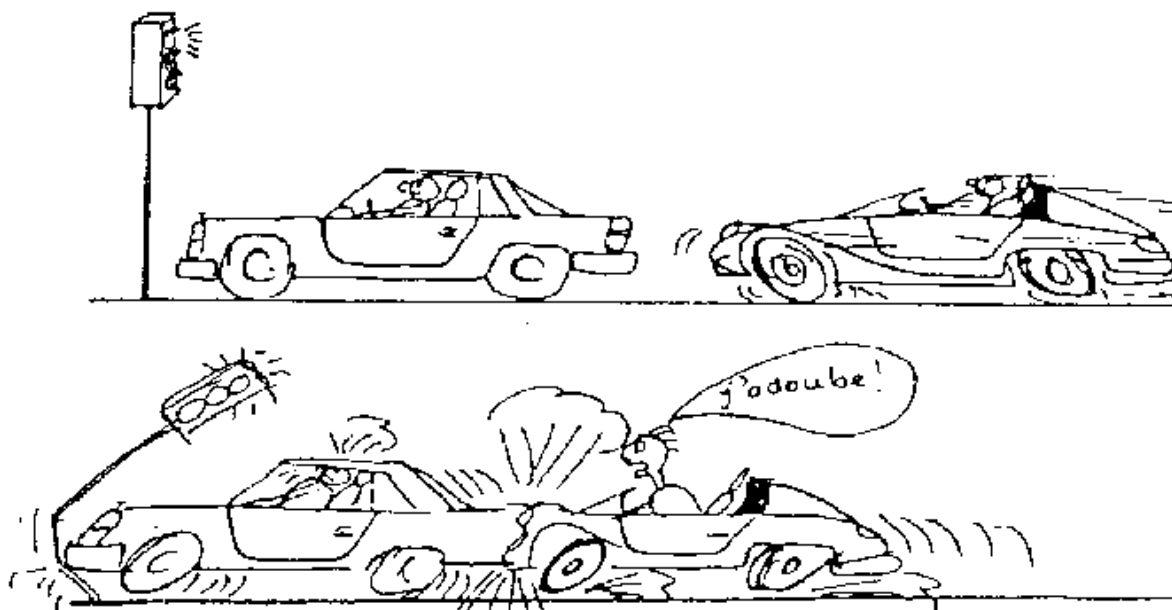
**Hammer-Holger gegen**

**Weltmeister Magnus Carlsen!**

**Kein Witz:** Im nächsten SCHACH-EXPRESS präsentieren wir *das* Topereignis: Die phantastische Remis-Partie unseres Spitzenspielers gegen den neuen Schachweltmeister Magnus Carlsen!

Erlebt einen SCHACH-EXPRESS der Extraklasse und das einmalige Zusammenspiel der Partiekommentare Hammer-Holgers und eines bekannten norwegischen Schachgroßmeisters!

Wenn ihr wissen wollt, warum Hammer-Holger einen Kommentar des Großmeisters als Käse entlarvt, warum sich Hammer-Holgers und Magnus Carlens Blicke während der Partie mehrfach trafen, warum Magnus Carlsen seine Schachpartien ohne Plan spielt und warum Ralf, wenn er den Bericht liest, wahrscheinlich sofort seine Koffer packt und nach Norwegen auswandert – dann verpasst nicht den nächsten Schachexpress!



Dieses und vieles mehr im nächsten Schachexpress!

Sicher Dir schon jetzt Dein Schachexpress Exemplar für den Monat April mit dem Topereignis des Jahres Hammer-Holger Bartels vs. Magnus Carlsen!

Und das Beste: Endlich weniger Varianten, aber reichlich super-spannender Text!!!

Demnächst nur hier im Schachexpress.

*(Achim)*

Na, da bin ich natürlich mega-gespannt! Aber bevor es soweit ist, werfen wir erst einmal einen Blick auf die nächsten Schach-Termine:

- Am **Mi., den 23.04.** spielen wir ab 17 Uhr unsere interne **Blitz-Meisterschaft** aus!
- In der Zeit von **Fr., den 25.04. – So., den 04.05.2014** fahren wir nach **Kosice** in die Ostslowakei. Die Fahrt steht, wir werden darüber berichten.

- Am **Mo., den 05.05.** wird ab 18 Uhr die **BSV-Mannschafts-Blitzmeisterschaft** bei uns ausgetragen! Bei diesem 4er-Mannschaftsturnier werden wir sicherlich einige Mannschaften an den Start bringen!
- Am **Mo., den 12.05.** lädt die Rapid-Sparte ab 18.30 Uhr zu einem netten **Gedenktournament** beim HSK ein. Bei diesem Einzelturnier sollen 9 Rd. á 10 Minuten gespielt werden. Es warten wirklich tolle Preise, u. a. Freikarten für das St. Pauli-Open.
- Am **Mo., den 19.05.** wollen wir ab 18 Uhr den **Betriebssport-Cup** wieder heimholen! Wir treten wieder mit gleich starken Teams an. Ich hoffe, dass wir wieder mit 4 Mannschaften am Start sein werden, denn dies ist sicherlich eines der interessantesten Betriebssportturniere!
- Mein Lieblings-Turnier, die **BSV-Einzelblitzmeisterschaft**, findet am **Mo., den 02.06.** ab 18 Uhr bei Rapid statt.

- Am **Sa., den 14.06.** wird ab 10.00 Uhr die **Damen-Meisterschaft** beim BSV ausgetragen.
- Letzter Termin unserer **internen Meisterschaft** ist **Mi., der 25.06.!**

### **Immerhin noch ein Punkt...**

*(Gruppe A - Andrea)*

...trennt den Tabellenersten vom Tabellenletzten in unserer Königsklasse! Doc Wolfgang steuerte zu diesem Tabellenbild drei Unentschieden bei. Seine Gegenüber waren Robert, Achim und Ralf. Gegen Ralf war es allerdings ein wenig spannender als die anderen beiden Partien.

Ralf verlor eine Figur und erhielt zwei verbundene Freibauern dafür. Er entwickelte gutes Gegenspiel und so musste Doc Wolfgang heftig um das Remis kämpfen. Thomas III. bleibt trotz der Niederlage gegen Robert Tabellenführer. Robert ist derzeit auf dem sicheren dritten Platz.

### **Neuer Tabellenführer!**

*(Gruppe B - Andrea)*

PhG hatte keine Mühe mit Hans-Werner und gewann. Leider gab es auch 2 kampflose Partien: Thomas gewann gegen den Altmeister und Josip gegen Kambiz.

### **Thomas II. gewinnt!**

*(Gruppe C - Andrea)*

Mit dem schwer erkämpften Sieg (schlussendlich gewann Thomas II. die Dame gegen einen Turm) gegen Kollege Peter hält Thomas II. ein wenig mehr Abstand zum Tabellenende, welches Kollege Peter innehat.

### **Gerhard hält den Anschluss nach oben!**

*(Gruppe D - Andrea)*

Gerhard besiegt Pille mittels Figurengewinns nach einem Familienschach. Damit bleibt er Peter auf den Fersen und für Pille wird die Luft langsam richtig dünn. Die Rückrunde wurde von Gerhard und Käpt'n Jürgen mit einem Unentschieden eingeläutet.

### **Nix los!**

*(Gruppe E - Andrea)*

In dieser Gruppe fand intern kein Match statt!

### **Das Halbfinale steht fest!**

*(Pokal - Andrea)*

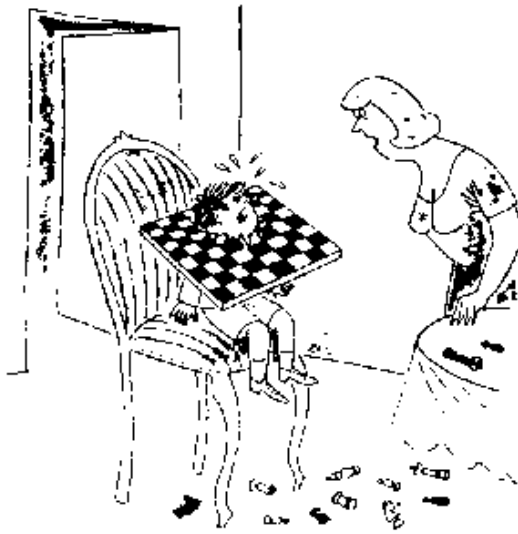
Doc Wolfgang gegen Christian d.Ä. - das roch doch gleich nach Remis! Und es kam, wie es kommen musste, der Punkt wurde geteilt! Damit bestreitet Doc Wolfgang das Halbfinale gegen phG - wir dürfen gespannt sein!

Außer Ralf hielt niemand Ralf für den Favoriten gegen Helge! Der "Underdog" überraschte alle und so bestreitet Ralf das zweite Halbfinale gegen Hans-Werner! Anmerkung der Autorin: Ich hatte mit der Auslosung nichts zu tun! (Doch, du warst in Gedanken bei uns! *Achim*)

### **Es ist angerichtet!**

*(Mr.Uwe - Mannschaftsüberblick)*

Nun ist es soweit: Bei Erscheinen dieses Expresses ist bereits die erste gemeinsame Endrunde Geschichte. Die anderen beiden stehen noch aus. Also werde ich hier auf unser bisheriges Abschneiden in der Mannschaftsmeisterschaft eingehen.



„Hat Papa schon wieder verloren?“

Die beste **Siebte** aller Zeiten hat es bisher auf immerhin vier Punkte gebracht. Das bedeutet zwar im Moment den letzten Tabellenplatz, aber von Aufstieg oder Ähnlichem hat wohl niemand geträumt. Auch die letzte Runde gegen T-Systems (potentieller Aufsteiger) wird sicherlich kein Spaziergang.

Unsere **Sechste**, in der gleichen Gruppe, rangiert derzeit auf dem 3. Tabellenplatz mit einem ausgeglichenem Punktekonto. Nur wenn unser Team die letzten beiden Matches gewinnt und T-Systems 4 gleichzeitig gegen unsere .Siebte verliert, ist noch der Sprung auf den Aufstiegsrang möglich.

Meine persönliche **Lieblingsfünfte** muss noch ein wenig um den Klassenerhalt zittern. Zwar haben wir im Moment den achten von elf Plätzen inne, aber zwei Verfolger haben noch ein Spiel weniger, die auch noch gegeneinander spielen. Unser letztes Match gegen unseren "Ex-Lokalrivalen" BWVL3 wird sicherlich auch kein leichtes. Ich drücke auf jeden Fall alle Daumen.

Meine "**Lieblingsvierte**" kann ich eigentlich gar nicht schreiben. Mit Ruhm hat sie sich zumindest nicht bekleckert. Wir haben die meisten knappen Niederlagen in unserer Gruppe. Aber Niederlagen sind halt Niederlagen.

Doch Caissa war uns gnädig und schenkte uns ein kampfloses 6 : 0 gegen Generali 3. Aber natürlich hätten wir das auch mit Kampf gewonnen ;-). So bleiben wir auf jeden Fall vorzeitig der 5. Gruppe erhalten. Andere Mannschaften sind halt noch schlechter als wir.

Unsere **Dritte** ist zwar punktgleich mit dem Tabellenzweiten BVB/Zoll 2 und kann demnach noch theoretisch aufsteigen, aber die Wahrscheinlichkeit ist doch eher gering. BVB/Zoll hat mit Hauni den Tabellenvorletzten vor der Flinte und wir haben es immerhin noch mit Commerzbank 2, dem Tabellenführer zu tun. Aber nichts ist unmöglich, sagte ja schon bekanntlich Herr Toyota.

Unsere **Zweite** hat letzte Woche mit einem Kantersieg gegen Transit gezeigt was in ihr steckt. Zwar sind wir derzeit auf Rang drei, aber an Gruner kommen wir selbst mit einem Sieg gegen BSW/Vattenfall 2 (Tabellenführer) nicht mehr vorbei. Also nehmen wir den Aufstieg für nächste Saison aufs Programm. Und den 3. Platz haben wir uns bereits gesichert, das ist doch auch nicht schlecht!

Und unsere Eliteschieber der **Ersten** haben mit Hanse/Kravag 1 noch einen direkten Konkurrenten um den 3. Medaillenplatz auf dem Programm. Zwar haben wir diese Saison nicht wirklich um die Meisterschaft mitgespielt. Aber einen soliden Mittelfeldplatz haben wir sicher. Vielleicht geht ja in der letzten Runde noch etwas mehr.

### Gerettet!

*(Achim - 1. Mannschaft)*

Gegen die in diesem Jahr sehr enttäuschend spielende Mannschaft von Transit traten wir nicht sonderlich gut an. In Anbetracht der Tatsache, dass noch 2 starke Gegner auf uns warteten, war dieses Match im Hinblick auf einen drohenden Abstieg für uns schon vorentscheidend. Allerdings las sich die Aufstellung unseres Gegners wie ein Bewerbungsschreiben für die 2. Gruppe. Im Schnitt waren wir an jedem Brett mehr als 150 Punkte stärker.

Das hat Doc Wolfgang am Spitzenbrett wohl nicht richtig mitgekriegt und nach wenigen Zügen remisiert. Ich hatte leichtes Spiel: Nach dem Figurengewinn hatte ich den Punkt alsbald im Sack. Anschließend kam Ralf nicht über ein Remis hinaus. Ein schöner Sieg gelang unserem Punktetiger Christian d.Ä.: Ganz nach seinem Geschmack machte er Druck auf die vereinzelt Bauern, der sich in einem Punkt auszahlte.

Am 6. Brett tat sich der Altmeister gegen den Remisspezialisten Reiner Basteck sehr schwer. Das Endspiel war eigentlich tot remis, jeder hatte 6 Bauern und einen Läufer. Doch dann spielte Reiner unsauber, was unser Norbert voll ausnutzte und auch diesen Punkt für uns einfuhr. Auch Robert hatte als Letzter seinen Anteil an dem Schützenfest und ihm gelang mit einem schönen Bauernopfer sein erster Saisonsieg für die Erste.

Mit 8 : 6 Punkten sollten wir jetzt auf jeden Fall gerettet sein, mit ein wenig Glück ist vielleicht sogar der 3. Platz drin.

### **Nicht ganz chancenlos!**

*(Helge - 1. Mannschaft)*

Gegen den Favoriten ERGO musste Achim kurzfristig passen. Dafür sprang Norbert dankenswerter Weise ein. Wir lieferten dem Titelfavoriten einen couragierten Kampf, den ERGO jedoch verdient für sich entschied.

Es fing mit einem Schwarzremis von Christian d.Ä. gegen Engelbert an. Norbert nutzte seine vorhandenen Möglichkeiten nicht aus und verlor leider seine Partie. Zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass Doc Wolfgang seine ursprünglich absolut ausgeglichene Stellung gegen Ehrke entglitt.

Ralf und Helge übten als Einzige richtig Druck auf ihre Gegner aus und wollten die Vollen mitnehmen.

Robert hatte schnell ein ausgeglichenes Turmendspiel auf dem Brett, in dem er unternehmungslustig vorging, aber nach einem Bauernverlust ins Remis abwickelte. Zuvor hatten Ralf und nach dem Remisschluss von Robert auch Helge den Sack nur zum Remis zumachen können.

Der Sieg von ERGO war nur noch Formsache. Ehrke spielte Doc Wolfgang sauber zum 2 : 4 an die Wand. Immerhin waren wir bei Weitem nicht so chancenlos wie beim 1 : 5 gegen Basler. Nun lassen wir mit 8 : 8 Punkten die Saison gegen Hanse Merkur/Kravag in der letzten Runde ausklingen.

### **The show must go on!**

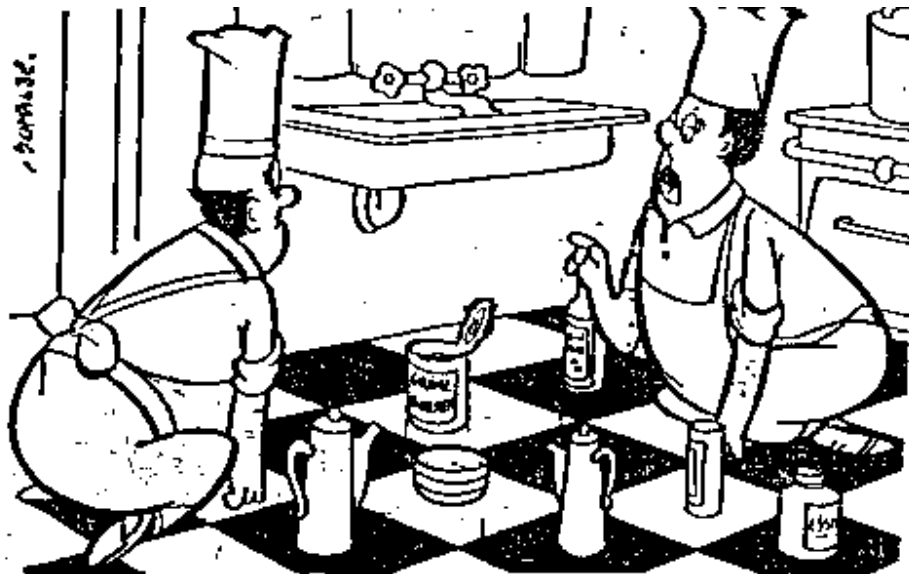
*(Norbert - 2. Mannschaft)*

Nach unserem großen Erfolg gegen BVB/Zoll 1 konnten wir abermals einen Sieg erringen, diesmal gegen Rapid 2. Alles begann zunächst recht gemächlich: Am Spitzenbrett remisierte Robert bereits zu Anfang gegen einen Gegner, der sich als Weißer mit einem Stonewall-Aufbau betonartig aufbaute. Es folgten weitere Punkteteilungen bei meiner Partie im Duell der Mannschaftsführer sowie der bei Guido.

Richtig spannend wurde es am 4. Brett. Hier hatte nämlich phG zwei Bauern weniger. Konnte das gut gehen? Ja, es ging gut, denn Peter trug auf einmal einen bilderbuchmäßigen Mattangriff vor und fuhr für unsere Mannschaft den ersten ganzen Punkt ein.

Von da an ging's mit Rapid rapide bergab, denn nun kam das "Sahnehäubchen"! Hans-Werner mattierte seinen verdutzten Gegner im Mittelspiel und damit waren die Würfel zu unseren Gunsten gefallen. Daran änderte auch die Verlustpartie unseres mit einer Quali weniger tapfer kämpfenden Altmeisters nichts mehr.

Wir blicken nun mit vollem Optimismus auf das kommende Heimspiel gegen Transit 2.



„Hältteste mal lieber mit den Bohnen gezogen — dann könnteste meine Kanne  
(in zwei Zügen matt setzen ...!“

### **Besser geht' s kaum!**

*(Norbert - 2. Mannschaft)*

Diesmal gelangten wir relativ schnell auf Siegeskurs gegen Transit 2. PhG gewann zügig, indem er in einem Bauernendspiel den entscheidenden Hebel zum 1 : 0 ansetzte. Nachdem Guido nach einer französischen Abtauschvariante remiserte, schlug mein Gegner im Mittelspiel einen vergifteten Bauern und verlor dadurch.

Inzwischen besaß Robert am Spitzenbrett erst einen, dann zwei Bauern mehr - aber die Krönung erfolgte durch seinen nun eingeleiteten Mattangriff! Damit war der Wettkampf bereits für uns entschieden.

Noch einen drauf setzten Achim und unser Altmeister, der zunächst eine Figur weniger hatte (gegen zwei Bauern); sein Gegner stellte jedoch diese wieder ein und verlor. Achims Partie führte zu einem für ihn klar gewonnenen Turmendspiel.

Auch wenn wir mit unserer Zweiten nicht mehr aufsteigen können, so gibt doch dieser hohe  $5\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ -Sieg Anlass zur Freude!

### **Im Rekordtempo!**

*(Michael - 3. Mannschaft)*

Da ist er: Der Beweis! Mit T-Systems geht alles schneller! Sogar ganze Mannschaftskämpfe!

18:05 - Bekanntgabe der Aufstellungen

18:55 - Erstes Remis; Josip muss die Damen tauschen. Mit einem leisen Zischen entweicht die Luft aus seinem Angriff.

19:14 - Klassische Musik (toller Klingelton!) weckt den letzten noch schlafenden Spieler.

19:16 - Evi entdeckt, dass es ihr Handy ist, versucht verzweifelt, es auszuschalten.

19:17 - Die Töne verstummen; einige Spieler legen sich zu einem Nickerchen auf die andere Seite.

19:25 - Ende der Ruhephase: Klassische Musik weckt nun auch mich als Mannschaftsführer.

19:25 - Ich entdecke die entscheidende Funktion - dieses Gerät wird nie wieder klingeln!

19:36 - Das Ausschalten des Handys muss ein Fehler gewesen sein. Viel zu spät um etwas dagegen zu unternehmen wurde Kambiz durch ein Zwischenmatt aus seinen Träumen gerissen.

19:45 - Evi platziert ihr Handy neben dem und einen gigantischen Springer auf das Brett.

19:47 - Angesichts dieser Doppeldrohung gibt ihr Gegenspieler auf.

19:48 - Remis an Brett 2 (Michael) – kein Weiterkommen auf beiden Seiten.

20:04 - Remis an Brett 4 (Rainer) – kein Weiterkommen auf beiden Seiten.

20:14 - Hans-Werner bietet Remis an; er hat zwar die bessere Bauernstruktur, muss sich aber gegen die vom Gegner besetzt Turmlinie wehren.

20:15 - Angebot abgelehnt.

20:20 - Hans-Werner entdeckt einen respektablen Läuferzug. Eine Stellungswiederholung bahnt sich an.

20:22 - Remis an Brett 1 – kein Weiterkommen auf beiden Seiten.

20:23 - Bekanntgabe des amtlichen Endergebnisses (3 : 3)

20:40 - Abgabe der Bestellung im Schach-Café.

20:44 - Und Prost! (Braucht ein gut gezapftes Bier nicht 7 Minuten?)

### **Wir sind um einiges gealtert!**

*(Michael - 3. Mannschaft)*

Mittwoch, 26.02.2014, Mittagspause. Ich stehe bei Budni in der Kosmetikabteilung und überlege mir, ein Produkt gegen meine zunehmend faltiger werdende Haut zu gönnen. Nivea soll ja ganz toll sein. Die Active Age DNAge Anti-Falten Gesichtspflege scheint mir ideal für mein Vorhaben. Oder doch lieber die NIVEA MEN Skin Energy Q10? Energie kann ich immer gut gebrauchen, aber verschwinden damit auch die Sorgenfalten, die sich mir bei jeder Schachpartie tiefer in die Stirn graben? Aus einer entlegenen Provinz meiner Bio-Festplatte drängeln sich einige Infos ins Zentrum und damit zwischen mich und die Cremes.

Wussten Sie, dass Labello süchtig machen kann? Und wer schützt mich davor, dass mich die Anti-Age-Creme in tiefe Abhän-

gigkeit treibt? Schließlich sind doch beide von Beiersdorf! Unser Gegner heute Abend! Soll ich die auch noch finanziell unterstützen? Meine Kaufentscheidung ist gefallen: Ich nehme einen Kaugummi, eine Packung Filtertüten und mein zerknittertes Gesicht, verstaue alles in meinem Rucksack und verlasse den Laden.

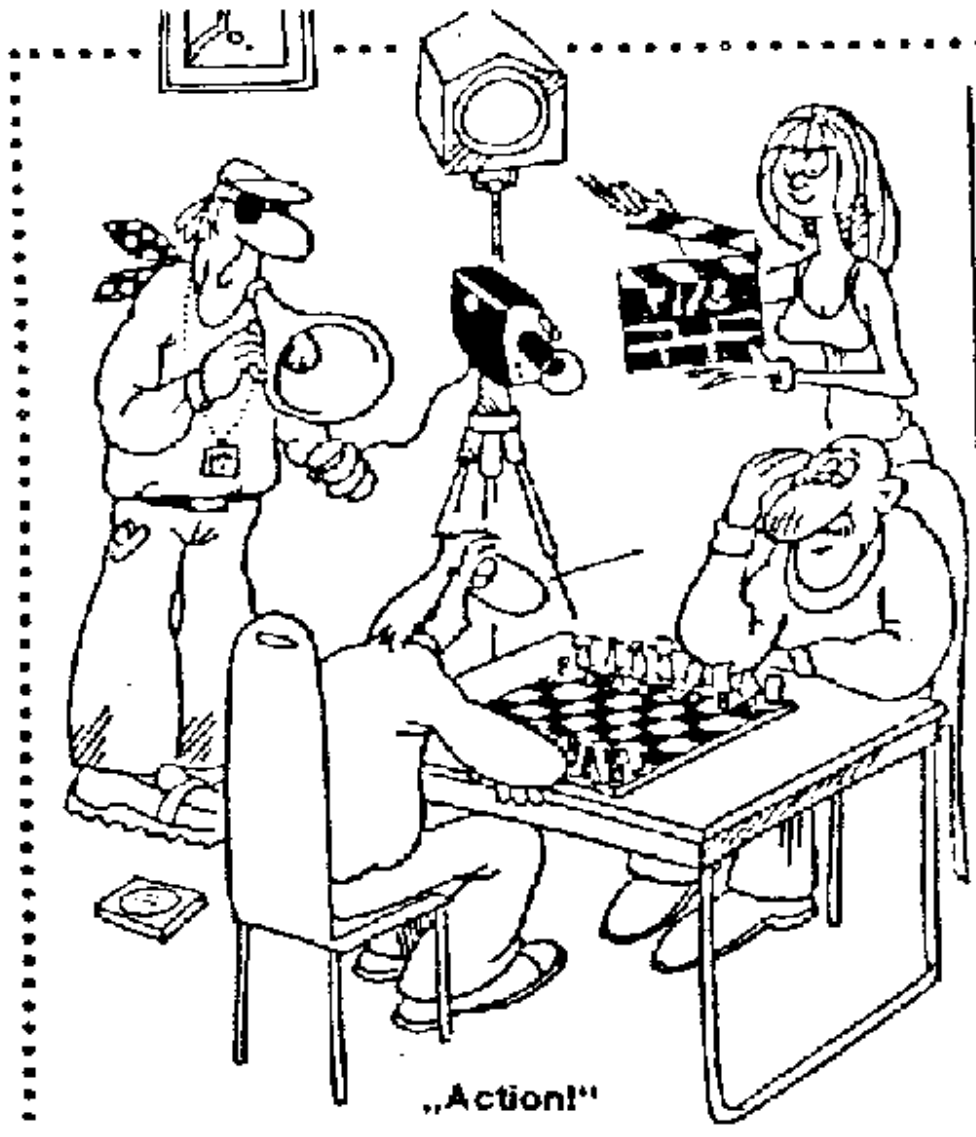
Mittwoch, 26.02.2014, 20 Uhr, Kantine. War ja klar. Der Boykott der Beiersdorf-Produkte war zwar ehrenhaft, aber blöd. Es gibt Leute, die ähneln wegen solcher Unterlassungen schon einem Shar-Pei, dem Faltenhund (chinesisch: 沙皮狗), mit einschränkenden Folgen für das Blickfeld.

Bei mir jedenfalls führte es zu einer partiellen Hemianopsie, was soviel bedeutet wie Halbseitenblindheit. Im Ergebnis übersah ich eine Fesselung, die schlicht und einfach das Wegschmeißen einer ansonsten soliden geführten Partie mit einem gesunden Mehrbauern bedeutete.

Mit dem Remis von Norbert sowie einem kampflösen Punkt für und einem gegen uns (Josip, wo warst du???) lagen wir also schon mit 1½ : 2½ hinten. Angesichts der dynamischen Spielführung von Rainer war ich mir fast sicher: Der benutzt Skin Energy Q10!!!

Ohne eine einzige Phase des Schwächelns nahm er seinem Gegenüber dermaßen viel Material ab, dass diesem nicht einmal mehr der Einsatz seines „Fresh Acitve“ – Sticks helfen würde (2½ : 2½). Hans-Werner hingegen schaltete rechtzeitig: Eben noch mit dem Rücken zur Wand stehend, packte er kurzerhand sein „Cool Kick“ – Spray aus, zwang seinen Gegner zum Damentausch und wickelte in ein gewonnenes Endspiel ab (3½ : 2½)!

Das nenne ich ein rundherum gelungenes Wellness-Wohlfühlprogramm! Und nächstes Mal kaufe ich mir notfalls sogar einen Labello...



### **Die Luft wird dünner!**

*(Mr. Uwe - 4. Mannschaft)*

Nach unserer erfolgreichen Zweiten hatte auch unsere 4. Mannschaft das Vergnügen, mit einer Rapid-Mannschaft in die Schranken zu reiten. Ein Vergnügen war das allerdings nicht für jeden.

Aber es ging recht Erfolg versprechend los. Unser Spitzenbrett Andreas Oskar erzielte gegen einen deutlich stärker einzuschätzenden Gegner einen tollen Sieg.

Zwar konnte Thomas seinem Gegenüber nicht das Wasser reichen, aber Gabriel erzielte ein starkes Remis so dass wir an den ersten drei Brettern gute 1½ Punkte einheimsten.

Ich verlor in der Eröffnung eine Figur und mein Gegner hatte nicht viel Mühe, das in einen Punktgewinn zu verwandeln. Auch Dieter hatte an diesem Abend kein glückliches Händchen und verlor.

Lustig wurde es noch an Peters Brett. Hier verlor der Gegner auf Zeit und wollte das nicht einsehen. Er kannte plötzlich die Funktionsweise der Uhr nicht mehr, obwohl Rapid mit denselben Uhren spielt wie wir.



Damit kamen wir zwar auf recht gute 2½ Punkte, aber das war natürlich wieder zu wenig für den Klassenerhalt.

Nun müssen wir also weiter zittern bzw. hoffen, in den letzten Matches noch was zu reißen.

### **Saison vorzeitig beendet!**

*(Mr. Uwe - 4. Mannschaft)*

Bereits vor Beginn der vorletzten Runde unserer 4. Mannschaft bekamen wir die Meldung, dass das letzte Match gegen Generali 3 mit 6 : 0 für uns kampflos gewonnen ist. Damit hatte zumindest das Zittern um den Klassenerhalt ein Ende, da unsere Verfolger uns nicht mehr einholen konnten.

Also konnten wir ganz locker aufspielen, wohingegen Lufthansa noch punkten musste, um nichts dem Zufall zu überlassen.

Bei den ersten fünf Partien könnte man vom Ergebnis her denken, hier sei die Luft raus und es wurde nur geschoben. Aber nichts da, es wurde um jeden Zentimeter hart gerungen.

Als Erster schipperte Andreas Oskar in den Remishafen. Das war in Anbetracht der höheren gegnerischen Spielstärke an den oberen Brettern durchaus in Ordnung.

Dieter unterstrich mit seiner Punkteteilung ebenfalls die Solidität unseres Mittelfeldes.

Peter wollte durchaus mehr, lehnte zwischenzeitlich auch das eine oder andere Remisangebot ab, was anscheinend auch richtig war, konnte er im Verlauf der Partie doch in deutlichen materiellen Vorteil kommen.

Dass dies am Ende nichts nutzte, lag daran, dass sich sein Kontrahent in ein Dauerschach rettete. Also Punkteteilung Nummer drei.

Auch Rainer erzielte am 2. Brett ein sehr gutes Unentschieden. Dieses Mal kämpfte er nicht bis zur letzten Minute. Er erinnerte sich wohl an letztes Jahr, als wir wegen des späten Spielbeginns und dem vollen Ausschöpfen der Bedenkzeit kaum noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause kamen.

Ich konnte in meiner Leib- und Mageneröffnung früh einen Bauern gewinnen und hatte auch druckvolles Spiel, aber der Gegner verteidigte sich so stark, das ich keine Chance sah, als eine Figur gegen zwei weitere Bauern zu opfern um weiterhin Druck zu machen. Aber am Ende entstand eine sehr zweischneidige Stellung, die beide verlieren konnten. Also Punkteteilung Nummer fünf.

Nun hing alles an Wolfgang, der uns netterweise von oben am ersten Brett verstärkte. Aber gerade bei ihm war der Spielstärkeunterschied wohl am größten, hatte sein Gegenüber doch eine DWZ von etwa 1950.

Wolfgang hatte zwar früh einen Bauern weniger, aber deswegen musste man sich noch keine Sorgen machen, das ist bei ihm eher normal. Doch dann wurde seine Stellung immer schwächer, so dass er noch einen weiteren Agrarökonom gab, um im Spiel zu bleiben. Doch je mehr sich die Reihen lichteten desto deutlicher wurde der Verlust.

Nun haben wir zwar das letzte vorletzte Match erneut knapp verloren, aber der Klassenerhalt steht. Also Schwamm drüber, nach der Saison ist vor der Saison!

### **Das tat ni vea!**

*(Joachim - 5. Mannschaft)*

Aua! So knapp sind wir bei unserem Heimspiel gegen Beiersdorf an einem Gesamtermis vorbeigeschrammt. Thomas II. sagte am Ende des Tages noch so ungefähr: Schach zeigt dein wahres Inneres.

Es bringt deine Stärken zum Leuchten, wie auch deine Schwächen zum Glühen. Dieser Spruch galt ganz besonders der letzten, heiß umlagerten Partie des Abends zwischen Kollege Peter und seiner Konkurrentin Silke Drengemann.

Begonnen hatte alles wie eh und je. Dirk kam mit leichter Verspätung, aber auch sein Gegner ließ auf sich warten. Normalerweise hätte Dirk bei dieser Konstellation immer gewonnen. Nur heute nicht. Schnelle Einigung auf Remis. Knapp danach musste allerdings Käpt'n Jürgen seine Segel streichen und wir lagen hinten.

Auf einmal brach dann ein wahrer Remissturm an den ersten drei Brettern los, erst Mr.Uwe, dann Thomas II. und zum Schluss auch ich. Ob erzwungen, ob aus Einsicht, ob aus Kalkül, ob aus purer Not remisiert wurde: Man weiß es nicht!

Jedenfalls fehlten zu diesem Zeitpunkt auf Peters Brett zwei Bauern, er stand auch in gedrückter Verteidigungsstellung, und alle Hoffnungen lagen auf seinen Schultern.

Auf einmal jedoch leuchteten seine Stärken auf. Mit einem Randbauernangriff und einem vermeintlichen Opfer eines (vergifteten) Springers leitete er einen schönen Konter ein. Leider ist Schach aber kein Glücksspiel und man muss die Sache eben auch nach Hause fahren können.

So versäumte es Peter letztendlich, das Bauernfeld abzuräumen und für einen reinen Tisch zu sorgen. Und so fand seine Gegnerin tatsächlich noch den Weg ins rettende Dauerschach!

Peter musste ins Remis einsichtig einwilligen und das besiegelte dann das Endergebnis. 2½ : 3½-Niederlage gegen einen Gegner auf Augenhöhe! Die schweren Gegner kommen noch!

## **Abtanzball mit Otto!**

*(Joachim - 5. Mannschaft)*

Abtanzball ohne Schlips und Kragen und ohne Highheels, geht das eigentlich? Und dann noch im Sitzen in schweren Ledersesseln? Und alles ohne Musik? Scheinbar möglich!

Wie immer gut aufgehoben in der Versandbar bei Otto 3 geht es gleich los mit ein paar Sidesteps von Kollege Peter und unserer Vortänzerin Andrea mit schönen Remis und alles ist im Lot und bleibt auf dem Parkett.

Dann aber geht Mr.Uwes Rumba voll nach hinten los, denn die imaginäre Kapelle spielt (ihm) gerade einen Marsch. Seine Dame schwankt und stürzt sich direkt in ein Familienschach schönster Ausmalung. Aus! Hoffentlich kein Beinbruch!

Gleich darauf kann ich, gerade beseelt in einem langsamen Walzer drehend, ein feines Mattnetz spinnen, das gleich mehrere Mattsetzungen anbietet. Und zwar mit einem klassischen Damenopfer, das das gegnerische Verteidigungsbollwerk auseinander reißt.

Der Kontrahent guckt sich das lange verduzt an, bevor er aufgibt.

Es steht wieder ausgeglichen 2 : 2 und Dieter als Ersatztänzer an der Spitzenposition und Thomas II., der Country-linedance-Stylist, lassen noch den Tanzboden fröhlich schwingen.

Leider verrennt sich Dieter mit einem halb korrekten Opfer, sein Stehkragen fliegt durch den Saal und er verliert sein Spiel.

Alle guten Wünsche aus dem Märchenbuch schweben nun über Thomas II., der jetzt im Stehen tanzt, aber er steht gut, nur die Uhr tickt gnadenlos runter. Und - peng! - das Blättchen fällt!

Aus, Aus, Aus! Oh, du Tanzgott im Himmel! 2 : 4 Niederlage gegen Otto! Die imaginäre Kapelle packt ihre imaginären Instrumente ein, der Abend ist spät geworden, die Drinks fade und abgestanden, auf dem Parkett liegt noch eine einsame Ansteckblume aus schnödem Plastik. Das war's!

### **Rapider Abstieg aus dem Mittelgebirge!**

*(Joachim - 5. Mannschaft)*

In den heiligen Hallen des HSK Begegnung mit Rapid 5. Im ersten Stock findet ein Meistermatch statt, das auch in unser "Spielzimmer" übertragen wird. Alle stehen grübelnd oder Kenntnis heischend vor dem Screen, Käsebrötchen mümmelnd.

Dann geht es los. Der Bildschirm wird abgeschaltet. Jetzt geht es an die richtigen Bretter. Alles ziemlich eng hier. Thomas II. verliert als Erster seine Partie, dann Käpt'n Jürgen, der sich einen Läufer einklemmen lässt, was die Sache entscheidet.

Irgendwie sieht das schon jetzt gar nicht gut aus bei den noch laufenden Partien. Ich verteidige verzweifelt meine offen gerissene Königsecke, muss aber nach endgültiger Abwicklung ein Damenendspiel hinnehmen, das dem Gegner zwei Freibauern beschert. Ich darf nun niemals in einen Damentausch geraten, verstehe es allerdings, mich geschickt zu stellen.

Dann offeriert sich durch ein weiteres Bauernopfer die Lücke, durch die seine Dame auf die hinteren Reihen gelangen kann, um dort mit einem Dauerschach die Geschichte noch ins Remis zu drehen. Mein Gegner findet das gar nicht so gut, stand er doch eigentlich schon auf Sieg. Alles das aber hilft uns nicht.

Andrea ist die Nächste, die bittere Erde schlucken muss. Nach einem Bäuerchen fällt auch noch ein nächstes und der Trecker bleibt auf offenem Feld stehen. Auch

Mr.Uwe sieht einen übermächtigen Angriff heranrollen, dem er in mehreren Varianten nichts entgegen zu setzen vermag.

Es steht schon richtig fett gegen uns und da tut es sich Kollege Peters Gegner leicht, in gedrückter Stellung Remis anzubieten. Hallo?? Doch nicht mit Peter, diesem Eisenbieger vor dem Herrn!

Seiner Wahnsinnsquote in dieser Saison gerecht werdend schnürt er langsam und sicher sein Paketchen, macht einen Knoten nach dem anderen, zieht nochmal so richtig schön stramm, und dann muss sein Kontrahent schon seine Dame für einen schnöden Turm geben, um jetzt noch Luft holen zu können. Peter aber schnürt gnadenlos weiter. Und dann endlich ist die sechstel Ehre wieder hergestellt.

Er holt den einzigen ganzen Punkt. Wir verlassen nach diesem 1½ : 4½ Debakel diesen Ort der bitteren Wahrheit.

Draußen aber ist Frühling! Mein Gott, muss denn das jetzt sein

### **Ausgeträumt**

*(Gerhard - 6. Mannschaft)*

Das Ergebnis ist zwar eindeutig, Favorit T-Systems 4 sackte alle Punkte ein, aber wir waren nicht völlig chancenlos.

Zwar verlor ich als Erster nach einer Damengabel mein Spiel, die Partie von Pille war dagegen lange ausgeglichen, bevor auch er nach einem Figurenverlust aufgegeben hat.

Pechvogel war Andreas als Aushilfe aus der Siebten. Trotz eines Materialnachteils hatte er ein Matt in zwei Zügen auf dem Brett. Dieses übersah er jedoch. Besser war sein Gegner, der danach ebenfalls die Gelegenheit für ein Matt in zwei Zügen hatte und dieses auch ausnutzte.

Kollege Peter als Aushilfe aus der Fünften spielte bis zum Endspiel ausgeglichen. Doch ein Doppelbauer und ein unverbundener Bauer waren schwer zu verteidigen. So sehr sich Peter auch mühte, die vereinzelt Bauern gingen verloren und damit auch die Partie.

Mit der Niederlage gegen System 4 ist auch der Traum von einem Wiederaufstieg in die 6. Gruppe dahin.

### **Konsequent - Die Siebte verliert wieder**

*(Andreas - 7. Mannschaft)*

Die Siebte war zu Gast bei der Commerzbank 3 und durfte mal gucken, wie man das so macht mit dem Gewinnen.

Drei klare Niederlagen holten wir (Pille, Burkhard und ich) für uns. Nur Kollege Peter am ersten Brett kämpfte erbittert bis zum Schluss in einer Partie, bei der jeder der beiden hätte gewinnen können, weil einfach keiner klar besser stand.

Und „bis zum Schluss“ ist genau so gemeint. Denn am Ende gab es noch insgesamt vier Figuren auf dem Brett, zwei für jeden. Und die 30 Minuten Verlängerung, waren auch fast aufgebraucht. Es war nicht mehr übrig als ein Punkt und diesen teilten sich die beiden gerecht.

So hatte die Commerzbank  $3\frac{1}{2}$  Punkte und wir unseren halben Ehrenpunkt, der sich aber wie ein ganzer anfühlt.

DANKE, Kollege Peter für diesen Einsatz!

### **Es keimt Hoffnung bei der Siebten!**

*(Andreas - 7. Mannschaft)*

Nach einer Serie von Niederlagen bei der Siebten nun ein zartes Hoffnungspflänzchen.

Noch ist sie klein und nur einen Punkt groß. Aber aus der Pflanze kann etwas Großes wachsen.

Die Gegner von der Lufthansa traten nur zu dritt an. So hatten wir (ich) kampflos einen Punkt in der Tasche. Burkhard büßte nach einem anfänglich ausgeglichenen Spiel seine Dame ein und verlor sein Spiel.

Kollege spielte ebenfalls ausgeglichen und einigte sich mit seinem Gegner auf unentschieden. Peter meinte, es war einfach nichts zu machen.

Ja, und Carsten spielte ein wirklich ausgeglichenes Spiel gegen seinen Gegner. Beide verständigten sich nach fast vier Stunden auf unentschieden. Diese Entscheidung wäre nach 3 Stunden auch schon drin gewesen.

Nach soviel Ausgeglichenheit und dem Gefühl der Ebenbürtigkeit kann es beim nächsten Duell doch eigentlich nur besser werden!

Wachse, kleine Pflanze, wachse.

### **Chance genutzt?**

*(Andreas - 7. Mannschaft)*

Gegen Jimdo gab es eine 3:1 Niederlage. Die Frage lautet: Wäre für uns mehr drin gewesen?

Kollege Peter an Brett 1 meinte nach dem Spiel, lange dachte er, er würde das Spiel gewinnen. Doch seine Gegnerin spielte sauber und fehlerfrei. Irgendwann muss er einen Fehler gemacht haben, der das Blatt zu Gunsten seiner Gegnerin wendete.

Kalle spielte am zweiten Brett gegen einen Amerikaner aus dem Jimdo-Team. Der Ami verlor zu Anfang gleich einen Läufer. Das verstand Kalle als Hinweis, dass der Gegner schwächer sei als er. Ein Fehler. Der Jimdo-Mann besiegte Kalle.

Am dritten Brett spielte ich. Hin und wieder hatte ich schon darüber geschrieben, wann der Zeitpunkt für ein Remis ist und dass man diesen schnell verpasse. Gestern nahm ich das Remis-Angebot des Gegners an. Wir haben die dann Partie weitergespielt. Es wurde klar, dass ich gewonnen hätte. Ich könnte mir in den A---- beißen. Ein zartes Bauchgefühl wollte mir sagen, spiel weiter, Andreas. Der übermächtige Kopf hat anders entschieden.

Unser Burkhard hat am vierten Brett ein wirklich angebrachtes Remis-Angebot des Gegners angenommen. Eine richtige Entscheidung. Mehr war da nicht zu holen.

Wäre nun mehr drin gewesen? Einen halben Punkt mehr hätte ich holen können. Ein Remis zur rechten Zeit hätte Kollege besser dastehen lassen. Bei Kalle war der Gegner wohl stärker. Ganz leise und stetig gewann er das Spiel.

Unterm Strich wäre ein Mannschaftsunentschieden wohl drin gewesen. War es aber nicht!

### **Nett war's wieder mal!**

*(Achim - Ehemaligenturnier)*

Zum diesjährigen Ehemaligenturnier waren wir mit 3 Teams am Start. Insgesamt waren es 57 Mannschaften, die bei diesem kurzweiligen 4er-Mannschaftsturnier mitmachten, eine beeindruckende Anzahl.

Unsere Dritte würde es in dem Feld schwer haben, das war klar. Doch zum Auftakt gelang sogleich ein Unentschieden gegen Schachfreunde 2. Gabriel gewann gegen Peter Rädisch, den wir ja von Basler kennen, und Thomas II. steuerte auch einen Zähler bei.

Gegen den Pöseldorfer Tennisverein - mit Christian d.Ä. als Spitzenspieler – hatten unsere Mannen dann in Runde 2 keine Chance. In der 3. Runde war der Gegner Wackeldackel dann auch eine Nummer zu groß. Zumindest Thomas machte das Ergebnis mit seinem Sieg erträglicher.

Auch der Pinneberger SC war eine Nummer zu groß. Nach 4 Runden hatten wir zumindest einen Zähler, das sollte vermeintlich reichen, um dem Freilos in der letzten Runde aus dem Weg zu gehen. Doch weit gefehlt: Großhansdorf 2 hatte bis zum Ende hin nicht einen einzigen Zähler aufzuweisen, doch aus irgendeinem Grunde erhielten sie nicht das Freilos.

Das Positive daran waren zumindest die kampflösen Mannschafts- und Brettunkte. So landeten wir mit 3 : 7 Zählern auf dem 48. Rang – übrigens direkt hinter Barclaycard und BVB/Zoll.

Die Zweite hatte eigentlich eine ganz ordentliche Truppe am Start: Mit einem DWZ-Schnitt von rund 1850 durfte man durchaus etwas erwarten. In Runde 1 trat mit Schachfreunde 1 jedoch ein besserer Gegner an. Allerdings durfte man eigentlich mehr als den halben Zähler von Hans-Werner erwarten.

In Runde 2 ging es gegen Weiße Dame, wieder ein besserer Gegner. Doch diesmal zog sich unser Team achtbar aus der Affäre: Durch die Siege von Norbert und Hans-Werner kamen wir zu einem Remis.

In Runde 3 wartete die Mannschaft Stiernacken auf uns, die etwas schwächer als wir waren. Diesmal reichte es wieder nur zu einem Unentschieden, welches durch Robert und Hans-Werner erreicht wurde.

Bitter dann die Auslosung in Runde 4: Gerichte war wieder ein recht starker Gegner. So gelangen Robert und Hans-Werner nur 2 Punkteteilungen. Man muss nur tief genug fallen, dann bekommt man auch leichte Gegner. ‚Bänger der Hartz IV Empfänger‘ hat sicherlich bei der Wahl zur Mannschaft mit dem originellsten Namen eine Chance, aber schachlich war es leicht verdauliche Kost. Bei dem 4 : 0-Sieg durfte auch Kambiz am Spitzentisch endlich sein Punkte-Scherflein beitragen.

Am Ende standen 4 : 6 Zähler zu Buche, unser Team war nicht gerade vom Losglück verfolgt. Für den 38. Platz zeichnete insbesondere Hans-Werner verantwortlich, der 4 aus 5 holte und damit das beste Ergebnis aller Baubehördler erzielte.

Zum Auftakt wurde der Ersten die leicht favorisierte Mannschaft von Union Eimsbüttel zugelost. Allerdings gelangen nur Thomas III. und Doc Wolfgang Punkteteilungen.

Gegen Bergstedt waren wir klar favorisiert, Doc Wolfgang gelang ein schöner Sieg gegen Dombrowski, den wir von Gruner kennen, Thomas III. und phG gewannen auch, einzig ich remisierte.

Gegen die starke Zockertruppe von Rapid 1 holten wir immerhin ein Unentschieden. PhG gewann gegen Ristic, Doc Wolfgang (gegen Neander) und Thomas III. (gegen Atri) remisierten, das langte für einen Punkt.

Wackeldackel in Runde 4 war kein Gegner für uns, einzig phG remisierte, der Rest gewann.

In Runde 5 waren wir gegen Weiße Dame sicherlich favorisiert, mehr als ein Unentschieden sprang aber nicht heraus. Doc Wolfgang und phG remisierten, während ich mit einem Sieg zumindest für einen Mannschaftspunkt sorgte. Somit landeten wir letztlich mit 6 : 4 Punkten auf dem 21. Platz.

Held des Abends war unser Spitzenmann Doc Wolfgang, der ungeschlagen auf 3½ Zähler kam. Wir waren damit gleichauf mit der besten Betriebssport-Mannschaft, T-Systems, in der auch Ralf mitspielte.

Zusammenfassend war es wieder einmal eine sehr nette Veranstaltung, bei der man viele alte Bekannte wiedersah!

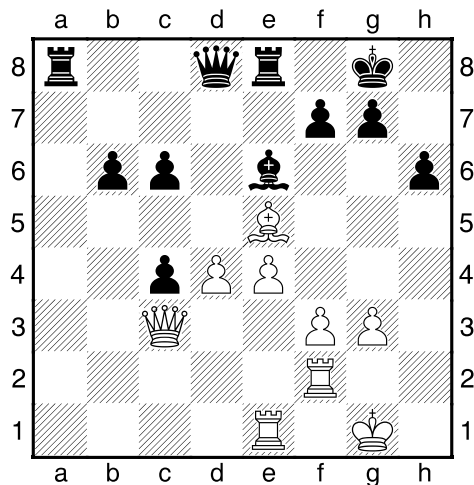
### Manchmal gehört auch ein wenig Glück dazu!

*(Robert – Schachecke)*

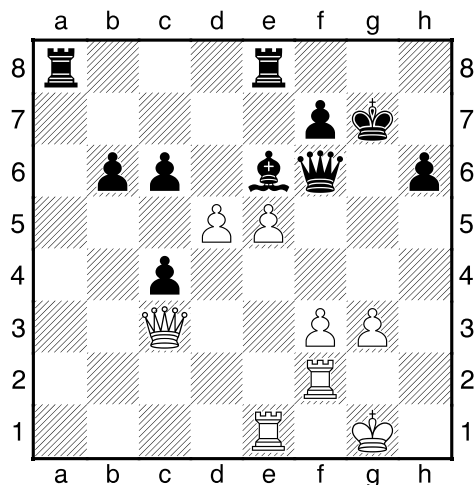
Beim Schach kann man durch gute Züge punkten. Wenn der Gegner dann noch unfreiwillig mithilft, lassen sich die Erfolgserlebnisse kaum vermeiden. Doch seht selbst!

### **Gröppel, Peter (1948) – Diehl, Walter (1877)**

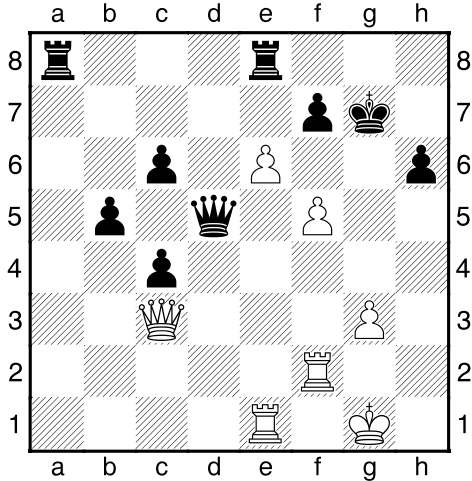
MM13/14 Gr2 Rapid2-BB2 (7.4), 03.03.2014  
Beim starken Sieg unserer Zweiten gegen Rapid 2 stand phG bereits ziemlich auf dem Acker. Dann geschah folgendes: **30...axb6**



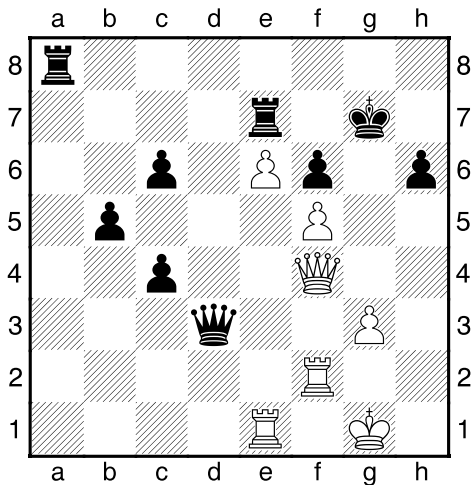
**31.Lxg7! Kxg7 32.d5+ Df6 33.e5**



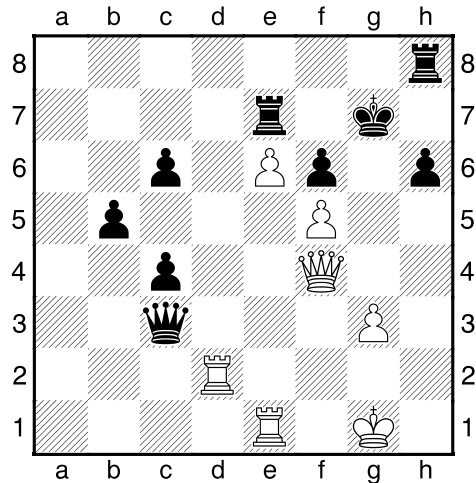
33...Dg6 34.dxe6 Dxe6 35.f4 b5 36.f5 Weiße Bauern rollen zum Angriff vor. Als Kiebitz bangte ich gespannt, wohin dieses wohl führen würde. 36...Dd5 37.e6+



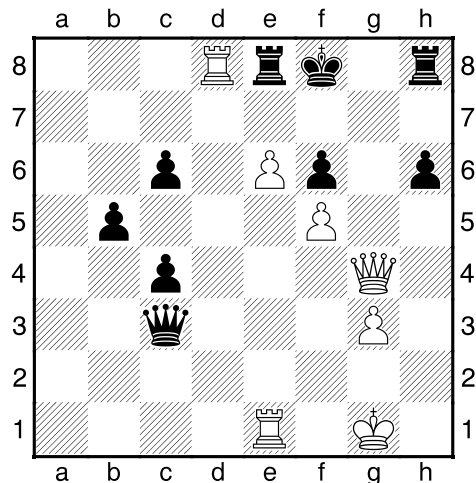
37...f6 38.De3 Ganz wichtig: die weiße Dame muss am Spiel gegen den König teilnehmen. 38...Dd3 39.Df4 Te7? =



Die Lage für Schwarz ist unangenehm. Nach ein paar ungenauen Zügen hat er seinen Vorteil mit diesem Fehler bereits eingebüßt. 40.Th2! Lässt nicht locker. 40...Th8?+- [Fritz7: 40...Kg8!]= war bereits zu finden.] 41. Td2 Plötzlich schwenkt Peter mit Damenangriff zum Zentrum und kann vom anderen Flügel aus Drohungen aufstellen. 41...Dc3



42.Dg4+ Kf8 [42...Kh7?? 43.Dg6#] 43.Td8+ Te8



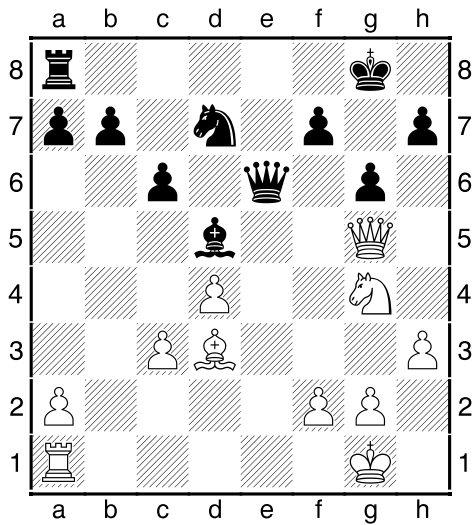
44.e7+ Das war (nach holprigem Partiestart) Spitze! Besser kann man seine Schwerfiguren kaum einsetzen.[44.e7+ Kf7 45.Dg6#] 1-0

Kleiner, Michael (1974) – Kaliski, Achim (1962)

MM13/14 Gr1 Basler-BBH (6.5), 30.01.2014

[Robert]

20...De6?



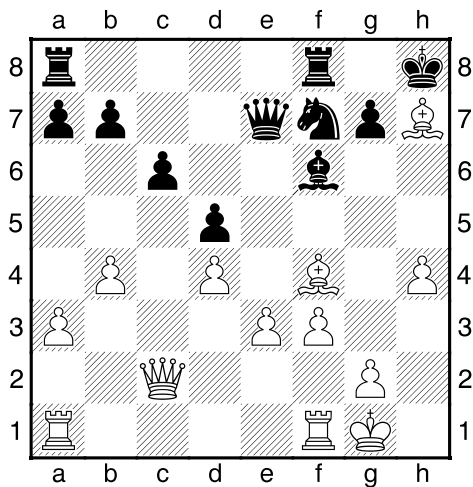
21.Se3? Wie kann man das weiße Spiel verbessern? ½-½

**Buchholz, Robert (2044) – Rosin, Thomas (1924)**

VM13/14 Baubehörde, 12.03.2014

[Robert]

22.Lxh7?



22...Lxh4? Wie kann man das schwarze Spiel verbessern? 1-0

(Achim)

Aber gibt es denn für die Lösungen gar nichts zu gewinnen? Fragt und verabschiedet sich

Achim

## Das ist doch das Letzte!

(Joachim)

Ich muss mich von einem Backenzahn verabschieden! Er wird hier um die Ecke um die Ecke gebracht werden. Rausgerissen mit-samt Wurzel. "Den Zahn ziehen wir Ihnen!" droht die Zahnärztin.

Okay, er ist auch nicht mehr ganz der Alte, steht nur noch zur Hälfte seinen Mann, knirscht, bröckelt und malmt. Und doch bekommt er selbst in seinen letzten Tagen noch meine ganze Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Ja, er kriegt hier bei (in) mir noch ein schönes Gnadenbrot, nicht zu hart, damit er noch ein bisschen was zu knabbern hat.

Ja, du alter Backenzahn, du warst mir immer ein guter Gefährte, auf all meinen Wegen, in allen Kaulagen der Welt. Weißt du noch, wie das damals war, als du dich mit dem Karbonadeknochen angelegt hast? Ein irrer Kampf, aus dem du versehrt hervorgegangen bist.

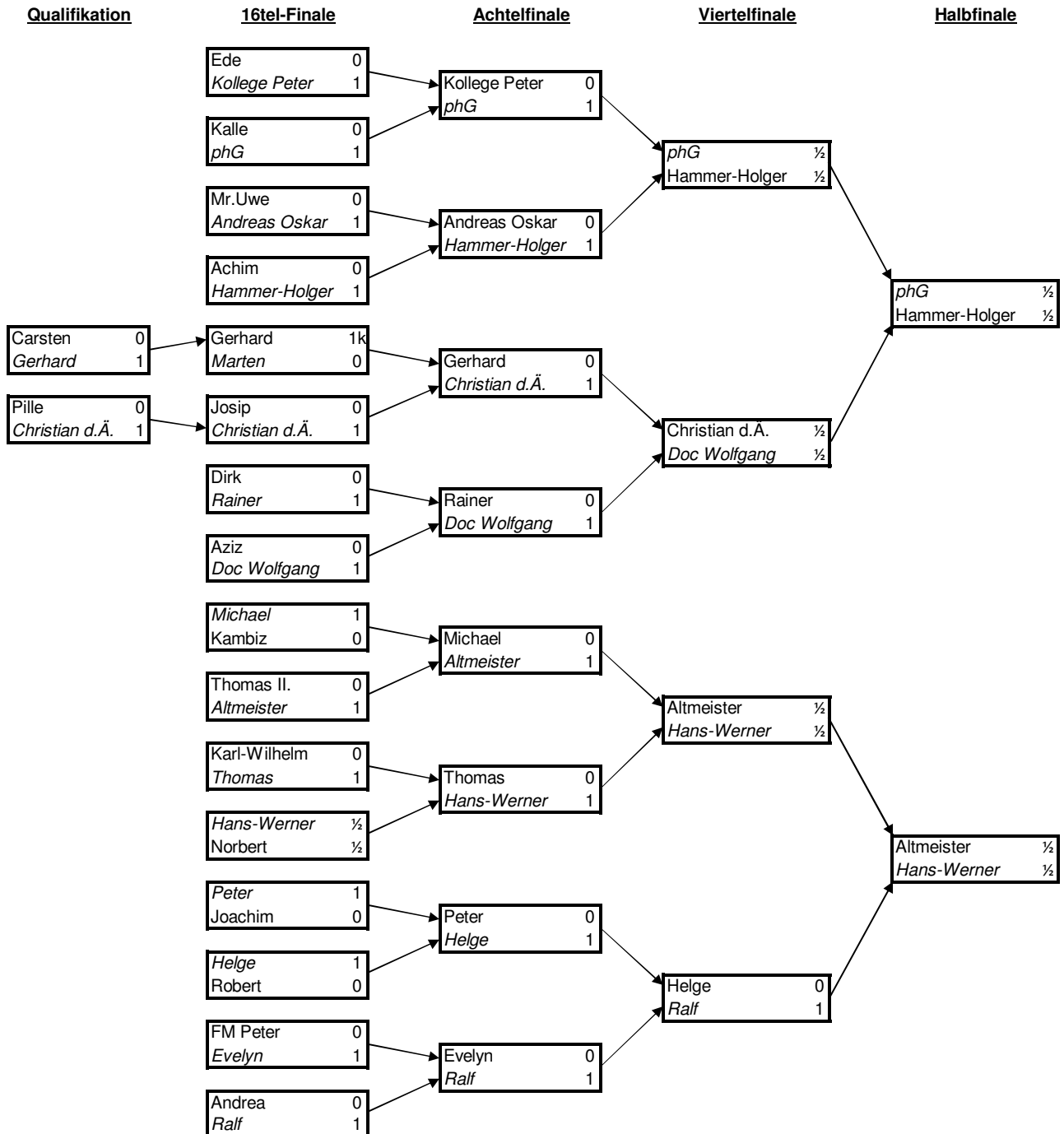
Danach gab es erstmal nur Suppe. Und erinnerst du dich noch an deinen ersten Karamellbonbon? Das war so ähnlich wie eine Führerscheinprüfung.

Was wir beide miteinander alles erlebt haben! Ich danke dir dafür! Ich werde dich, auch wenn man dich jetzt mit Stumpf und Stiel ausrotten will und mir dabei den Nerv tötet, immer in guter Erinnerung behalten.

Mach`s gut, du steiler Zahn der Backe! Wo du gestanden hast, wird ewig eine Lücke bleiben!



# Pokal 2013/2014



Der Erstgenannte hat die Farbwahl, der **fett gedruckte Spieler** benötigt einen Sieg zum Weiterkommen

## Ehemaligenturnier 2014

Pl.		Mannschaft	TWZ	R1	R2	R3	R4	R5	MP	BP	Bhw
1.	1.	KSH Hamburger Meister		19H3	26G3½	5G3	7H2½	6H2½	10 - 0	14.5 - 5.5	33.0
2.	2.	Sweethearts		57G4	29H4	15G3½	9H3	3G2	9 - 1	16.5 - 3.5	27.0
3.	3.	Taylor Gang		16H3½	36H3½	17G4	11G3	2H2	9 - 1	16.0 - 4.0	32.0
4.	4.	USSR		42H4	13G2	20H3	37G3	12H3	9 - 1	15.0 - 5.0	28.0
5.	5.	SC Concordia 1		44H3½	27G2½	1H1	24G3½	17H2½	8 - 2	13.0 - 7.0	31.0
6.	6.	KSH Diggies		33G2	25H3	46G4	10H3	1G1½	7 - 3	13.5 - 6.5	30.0
6.	7.	Buckhorn forever		52H4	15H2½	39G3½	1G1½	9H2	7 - 3	13.5 - 6.5	30.0
8.	8.	Schachelschweine		34H3	10H1	35G4	16G3	13H2	7 - 3	13.0 - 7.0	28.0
9.	9.	Forever Marmstorf		24H4	41G2½	43H3	2G1	7G2	7 - 3	12.5 - 7.5	30.0
10.	10.	MCG		23H2½	8G3	12H2	6G1	19G3½	7 - 3	12.0 - 8.0	32.0
11.	11.	Union Eimsbüttel	2040	21G3	14H2	33G3	3H1	30G3	7 - 3	12.0 - 8.0	31.0
11.	12.	Eusebio		18G2½	32H3	10G2	30H3½	4G1	7 - 3	12.0 - 8.0	31.0
13.	13.	Die Macht von Millermtor		53G3	4H2	14G2	26H3	8G2	7 - 3	12.0 - 8.0	31.0
14.	14.	Wissen ist Matt		40H2½	11G2	13H2	20G2	27H2½	7 - 3	11.0 - 9.0	29.0
15.	15.	El Goda		31H4	7G1½	2H½	54G3½	44H4	6 - 4	13.5 - 6.5	26.0
16.	16.	T-Systems		3G½	28H4	23G3	8H1	41G4	6 - 4	12.5 - 7.5	31.0
17.	17.	Forza St. Pauli		54H4	47G4	3H0	22G3	5G1½	6 - 4	12.5 - 7.5	27.0
18.	18.	Weisse Dame 1	1925	12H1½	38G2	51H4	47G3	21H2	6 - 4	12.5 - 7.5	23.0
19.	19.	Deutscher Ring		1G1	4	41H2½	43G4	10H½	6 - 4	12.0 - 8.0	30.0
20.	20.	Pöseldorfer Club-Tennisspieler	1925	25G2	48H4	4G1	14H2	43G3	6 - 4	12.0 - 8.0	28.0
21.	21.	<b>Baubehörde 1</b>	2023	11H1	40G3½	27H2	52G3½	18G2	6 - 4	12.0 - 8.0	25.0
22.	22.	Nur die Liebe zählt		29G1	57H4	32G3	17H1	46G3	6 - 4	12.0 - 8.0	18.0
23.	23.	Drei Engel für Werner		10G1½	34G2½	16H1	40H3	32G3	6 - 4	11.0 - 9.0	25.0
24.	24.	Tam - so ne Faust		9G0	56G4	55H3	5H½	45G3½	6 - 4	11.0 - 9.0	22.0
25.	25.	Stiernackenkommmando	1814	20H2	6G1	38H2	36H2½	37G2½	6 - 4	10.0 - 10.0	25.0
26.	26.	Die Würste		35H2½	1H½	29G2½	13G1	42H3	6 - 4	9.5 - 10.5	30.0
27.	27.	SV Rapid 1	1993	45G4	5H1½	21G2	46H4	14G1½	5 - 5	13.0 - 7.0	28.0
28.	28.	Pinneberger SC	1741	36G1½	16G0	34H2	48H4	52G3	5 - 5	10.5 - 9.5	19.0
29.	29.	Hamburger Gerichte	1922	22H3	2G0	26H1½	38G3	31H2	5 - 5	9.5 - 10.5	30.0
30.	30.	SKJE		37H3	46H2	36G2½	12G½	11H1	5 - 5	9.0 - 11.0	25.0
31.	31.	SV Rapid 3		15G0	52G2	50H3	45H2	29G2	5 - 5	9.0 - 11.0	21.0
32.	32.	Schachfreunde 1	1915	38H3½	12G1	22H1	55G4	23H1	4 - 6	10.5 - 9.5	24.0
33.	33.	NTSV		6H2	51G3½	11H1	42G1½	34H2	4 - 6	10.0 - 10.0	25.0
34.	34.	Großhansdorf 1		8G1	23H1½	28G2	53H3½	33G2	4 - 6	10.0 - 10.0	24.0
35.	35.	HSK Oldboys		26G1½	50G4	8H0	41H1½	53G3	4 - 6	10.0 - 10.0	22.0
36.	36.	Alte Hasen		28H2½	3G½	30H1½	25G1½	54H3½	4 - 6	9.5 - 10.5	26.0
37.	37.	SC Concordia 2		30G1	49H3½	53G2½	4H1	25H1½	4 - 6	9.5 - 10.5	24.0
38.	38.	<b>Baubehörde 2</b>	1857	32G½	18H2	25G2	29H1	56G4	4 - 6	9.5 - 10.5	23.0
39.	39.	Lufthansa		47H1	54G2½	7H½	44G1½	55H4	4 - 6	9.5 - 10.5	16.0
40.	40.	Bergstedt	1720	14G1½	21H½	56H3	23G1	47H3	4 - 6	9.0 - 11.0	24.0
41.	41.	SV Rapid 2		56H3	9H1½	19G1½	35G2½	16H0	4 - 6	8.5 - 11.5	24.0
42.	42.	OTTO		4G0	53H1½	49G3½	33H2½	26G1	4 - 6	8.5 - 11.5	23.0
43.	43.	HSK 15		50H3½	55G3	9G1	19H0	20H1	4 - 6	8.5 - 11.5	22.0
43.	44.	HSK Sweeties		5G½	45H1½	57G4	39H2½	15G0	4 - 6	8.5 - 11.5	22.0
45.	45.	Die großen Meerschweinchen		27H0	44G2½	47H2	31G2	24H½	4 - 6	7.0 - 13.0	23.0
46.	46.	Barclaycard		49H4	30G2	6H0	27G0	22H1	3 - 7	7.0 - 13.0	25.0
47.	47.	BVB / Zoll		39G3	17H0	45G2	18H1	40G1	3 - 7	7.0 - 13.0	24.0
48.	48.	<b>Baubehörde 3</b>	1509	51H2	20G0	52H1	28G0	4	3 - 7	7.0 - 13.0	19.0
49.	49.	KSH Senioren		46G0	37G½	42H½	4	50H2	3 - 7	7.0 - 13.0	16.0
50.	50.	Winterhuder Wundertüte		43G½	35H0	31G1	57H3½	49G2	3 - 7	7.0 - 13.0	15.0
51.	51.	Schachfreunde 2	1423	48G2	33H½	18G0	56H½	57G4	3 - 7	7.0 - 13.0	14.0
52.	52.	Wackeldackel	1612	7G0	31H2	48G3	21H½	28H1	3 - 7	6.5 - 13.5	25.0
53.	53.	Die Chessmates		13H1	42G2½	37H1½	34G½	35H1	2 - 8	6.5 - 13.5	23.0
54.	54.	Die Wadenbeißer		17G0	39H1½	4	15H½	36G½	2 - 8	6.5 - 13.5	21.0
55.	55.	Kraut und Rüben		4	43H1	24G1	32H0	39G0	2 - 8	6.0 - 14.0	19.0
56.	56.	Bänger der Hartz-IV-Empfänger	1405	41G1	24H0	40G1	51G3½	38H0	2 - 8	5.5 - 14.5	21.0
57.	57.	Großhansdorf 2		2H0	22G0	44H0	50G½	51H0	0 - 10	0.5 - 19.5	25.0

## Ehemaligenturnier 2014 - Einzelergebnisse

<b>Baubehörde 1</b>								
Brett	Name	Union	Bergstedt	Rapid 1	Wackeldackel	Weißer Dame 1	Punkte	Platz
1	Doc Wolfgang	0,5	1	0,5	1	0,5	3,5-1,5	2.
2	Thomas III.	0,5	1	0,5	1	0	3-2	3.
3	phG	0	1	1	0,5	0,5	3-2	4.
4	Achim	0	0,5	0	1	1	2,5-2,5	6.
Mannschaft		1	3,5	2	3,5	2	12-8	21.
<b>Baubehörde 2</b>								
Brett	Name	Schachfreunde 1	Weißer Dame 1	Stiernacken	Gerichte	Bänger	Punkte	Platz
1	Kambiz	0	0	0	0	1	1-4	11.
2	Norbert	0	1	0	0	1	2-3	7.
3	Robert	0	0	1	0,5	1	2,5-2,5	5.
4	Hans-Werner	0,5	1	1	0,5	1	4-1	1.
Mannschaft		0,5	2	2	1	4	9,5-10,5	38.
<b>Baubehörde 3</b>								
Brett	Name	Schachfreunde 2	Pöseldorf	Wackeldackel	Pinneberg	frei	Punkte	Platz
1	Gabriel	1	0	0	0	1k	1-3	8.
2	Thomas	0	0	1	0	1k	1-3	9.
3	Gerhard	0	0	0	0	1k	0-4	12.
4	Thomas II.	1	0	0	0	1k	1-3	10.
Mannschaft		2	0	1	0	4	7-13	48.

## Gruppe A

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Thomas III.	7	3	2	2	4 : 3	14,5	A
2.	(3.)	Doc Wolfgang	8	1	6	1	4 : 4	13,75	A
3.	(3.)	Robert	7	2	3	2	3,5 : 3,5	13	A
4.	(5.)	Ralf	7	3	1	3	3,5 : 3,5	12	A
5.	(2.)	Achim	7	1	4	2	3 : 4	11,25	A/B

Nr	Teilnehmer	1	2	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Doc Wolfgang	0,5	0,5	0,5	1		4,0 : 4,0	13,8	2.
		0,5	0	0,5	0,5				
2	Robert	0,5		0	0,5	1	3,5 : 3,5	13	3.
		0,5		1	0				
4	Thomas III.	0,5	1		0,5	0	4,0 : 3,0	14,5	1.
		1	0			1			
5	Achim	0,5	0,5	0,5		0	3,0 : 4,0	11,3	5.
		0,5	1			0			
6	Ralf	0	0	1	1		3,5 : 3,5	12	4.
		0,5		0	1				

## Gruppe B

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Josip	7	5	0	2	5 : 2	16	A
2.	(2.)	phG	7	5	0	2	5 : 2	14	A/B
3.	(3.)	Kambiz	7	3	1	3	3,5 : 3,5	12,75	B
4.	(4.)	Hans-Werner	7	3	1	3	3,5 : 3,5	8,75	B
5.	(6.)	Norbert	6	3	0	3	3 : 3	7,5	B/C
6.	(5.)	Altmeister	7	3	0	4	3 : 4	9,5	C
7.	(7.)	Thomas	7	1	0	6	1 : 6	3	C

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SBW	Platz
1	Norbert		0	1	1	0	1	0	3,0 : 3,0	7,5	5.
2	Hans-Werner	1		1	0,5	0	1	0	3,5 : 3,5	8,75	4.
3	Thomas	0	0		0	0	0	0	1,0 : 6,0	3	7.
4	Kambiz	0	0,5	1		1	0	1	3,5 : 3,5	12,8	3.
5	Josip	1	1	1	0		0	1	5,0 : 2,0	16	1.
6	Altmeister	0	0	1	1	1		0	3,0 : 4,0	9,5	6.
7	phG	1	1	1	0	0	1		5,0 : 2,0	14	2.

## Gruppe C

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Andreas Oskar	5	4	0	1	4 : 1	10	B
2.	(2.)	Karl-Wilhelm	5	3	0	2	3 : 2	6	B/C
2.	(3.)	Mr.Uwe	5	3	0	2	3 : 2	6	C
4.	(4.)	Thomas II.	6	3	0	3	3 : 3	6	C/D
5.	(4.)	Joachim	5	2	0	3	2 : 3	5	D
6.	(6.)	Kollege Peter	6	1	0	5	1 : 5	3	D

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Andreas Oskar		1	1	1	1	0	4,0 : 1,0	10	1.
2	Karl-Wilhelm	0		1	0	1	1	3,0 : 2,0	6	2.
3	Mr.Uwe	0	0		1	1	1	3,0 : 2,0	6	2.
4	Thomas II.	0	1	0		0	1	3,0 : 3,0	6	4.
5	Kollege Peter	0	0	0	1		0	1,0 : 5,0	3	6.
6	Joachim	1	0	0	0	1		2,0 : 3,0	5	5.

## Gruppe D

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Peter	5	4	1	0	4,5 : 0,5	11,75	C
2.	(3.)	Gerhard	7	3	3	1	4,5 : 2,5	9,25	C/D
3.	(2.)	Aziz	6	3	1	2	3,5 : 2,5	6,75	D
4.	(4.)	Käpt'n Jürgen	6	2	2	2	3 : 3	8,5	D/E
5.	(5.)	Ede	6	2	0	4	2 : 4	3,5	E
6.	(6.)	Pille	6	0	1	5	0,5 : 5,5	2,25	E

Nr	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SBW	Platz
1	Peter		1	1	1	1	0,5	4,5 : 0,5	11,8	1.
2	Ede	0		0	1	1	0	2,0 : 4,0	3,5	5.
3	Gerhard	0	1		0,5	0,5	1	4,5 : 2,5	9,25	2.
4	Käpt'n Jürgen	0	0	0,5		1	1	3,0 : 3,0	8,5	4.
5	Pille	0	0	0,5	0		0k	0,5 : 5,5	2,25	6.
6	Aziz	0,5	1	0	0	1k		3,5 : 2,5	6,75	3.

## Gruppe E

Vor- Platz	monat	Name	Spiele	g	u	v	Punkte	SB-Punkte	Quali. z. Gruppe
1.	(1.)	Kalle	4	2	1	1	2,5 : 1,5	5	D
2.	(2.)	Carsten	4	2	1	1	2,5 : 1,5	4,5	D/E
3.	(3.)	Andreas	4	2	0	2	2 : 2	3,5	E
4.	(4.)	Maxi	4	2	0	2	2 : 2	3	E
5.	(5.)	Burkhard	4	0	2	2	1 : 3	2,5	E

Nr	Teilnehmer	2	3	4	5	7	Punkte	SBW	Platz
2	Andreas		1	0	0	1	2,0 : 2,0	3,5	3.
3	Kalle	0		1	1	0,5	2,5 : 1,5	5	1.
4	Carsten	1	0		1	0,5	2,5 : 1,5	4,5	2.
5	Maxi	1	0	0		1	2,0 : 2,0	3	4.
7	Burkhard	0	0,5	0,5	0		1,0 : 3,0	2,5	5.



*Gruppe 1*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Basler 1	8	6	2	0	14 : 2	31,0
2.	(2.)	ERGO	8	7	0	1	14 : 2	30,5
3.	(8.)	Rapid 1	8	3	3	2	9 : 7	25,5
4.	(7.)	Hanse/Kravag 1	8	3	2	3	8 : 8	26,5
5.	(3.)	Baubehörde 1	8	3	2	3	8 : 8	24,5
6.	(5.)	OTTO 1	8	3	2	3	8 : 8	24,0
7.	(6.)	BSW/Vattenf. 1	8	2	1	5	5 : 11	21,0
8.	(4.)	BWVL 1 *	8	2	2	4	5 : 11	18,5
9.	(9.)	Transit 1	8	2	0	6	4 : 12	19,5
10.	(10.)	Generali 1	8	1	2	5	4 : 12	19,0

Nr.	Mannschaft	Transit 1	Basler 1	Baubehörde 1	BWVL 1 *	Rapid 1	OTTO 1	Generali 1	Hanse/Kravag 1	ERGO	BSW/Vattenf. 1	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Transit 1		2,0	1,0	4,5	2,0	1,5	2,0	2,5	4,0		19,5	4
2	Basler 1	4,0		5,0	3,0	3,0	5,0	3,5	4,0		3,5	31,0	14
3	Baubehörde 1	5,0	1,0		2,0	4,5	3,0	3,0		2,0	4,0	24,5	8
4	BWVL 1 *	1,5	3,0	4,0		3,0	3,5		0k	2,0	1,5	18,5	5
5	Rapid 1	4,0	3,0	1,5	3,0			4,5	3,0	2,5	4,0	25,5	9
6	OTTO 1	4,5	1,0	3,0	2,5			3,0	4,0	1,5	4,5	24,0	8
7	Generali 1	4,0	2,5	3,0		1,5	3,0		1,5	1,0	2,5	19,0	4
8	Hanse/Kravag 1	3,5	2,0		6k	3,0	2,0	4,5		2,5	3,0	26,5	8
9	ERGO	2,0		4,0	4,0	3,5	4,5	5,0	3,5		4,0	30,5	14
10	BSW/Vattenf. 1		2,5	2,0	4,5	2,0	1,5	3,5	3,0	2,0		21,0	5

\* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

*Gruppe 2*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BSW/Vattenf. 2	8	5	3	0	13 : 3	27,5
2.	(3.)	G + J 1	9	3	6	0	12 : 6	31,5
3.	(7.)	Baubehörde 2	8	4	2	2	10 : 6	25,0
4.	(6.)	Gerichte 1	9	3	3	3	9 : 9	29,5
5.	(2.)	Rapid 2	9	4	1	4	9 : 9	28,5
6.	(4.)	T-Systems 1	8	2	4	2	8 : 8	27,5
7.	(5.)	Fachschule 1	8	4	0	4	8 : 8	25,5
8.	(8.)	Commerzbk. 1	8	2	2	4	6 : 10	24,0
9.	(9.)	BVB/Zoll 1	8	2	2	4	6 : 10	23,5
10.	(10.)	Transit 2	9	0	0	9	0 : 18	8,5

Nr.	Mannschaft	BVB/Zoll 1	Gerichte 1	G + J 1	Baubehörde 2	T-Systems 1	Fachschule 1	BSW/Vattenf. 2	Rapid 2	Transit 2	Commerzbk. 1	Brett- punkte	Mannschaftsp. punkte
1	BVB/Zoll 1		3,5	3,0	2,0	3,0	2,5	2,0	2,5	5,0		23,5	6
2	Gerichte 1	2,5		2,0	3,0	3,0	4,0	3,0	4,0	6k	2,0	29,5	9
3	G + J 1	3,0	4,0		3,0	3,0	4,0	3,0	3,0	5,5	3,0	31,5	12
4	Baubehörde 2	4,0	3,0	3,0		1,5	1,0		3,5	5,5	3,5	25,0	10
5	T-Systems 1	3,0	2,5	3,0	4,5			3,0	4,0	4,5*	3,0	27,5	8
6	Fachschule 1	3,5	2,0	2,0	5,0			2,5	2,0	5,0	3,5	25,5	8
7	BSW/Vattenf. 2	4,0	3,0	3,0		3,0	3,5		3,5	3,5	4,0	27,5	13
8	Rapid 2	3,5	2,0	3,0	2,5	2,0	4,0	2,5		5,5	3,5	28,5	9
9	Transit 2	1,0	0k	0,5	0,5	1,0	1,0	2,5	0,5		1,5	8,5	0
10	Commerzbk. 1		4,0	3,0	2,5	3,0	2,5	2,0	2,5	4,5		24,0	6

\* = Mannschaftspunkte aberkannt

*Gruppe 3*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Generali 2	8	6	2	0	14 : 2	28,0
2.	(2.)	BWVL 2	8	6	1	1	13 : 3	28,0
3.	(3.)	Basler 2	8	4	2	2	10 : 6	26,0
4.	(6.)	BDF 1	8	4	1	3	9 : 7	24,5
5.	(9.)	Shell 1	8	3	1	4	7 : 9	24,5
6.	(5.)	Rapid 3	8	2	3	3	7 : 9	23,5
7.	(7.)	BSVH 1	8	3	1	4	7 : 9	23,0
8.	(8.)	Gerichte 2	8	2	2	4	6 : 10	23,0
9.	(4.)	Fachschule 2	8	2	1	5	5 : 11	22,0
10.	(10.)	OTTO 2	8	0	2	6	2 : 14	17,5

Nr.	Mannschaft	BSVH 1	BDF 1	Basler 2	OTTO 2	Generali 2	Fachschule 2	BWVL 2	Shell 1	Gerichte 2	Rapid 3	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BSVH 1		3,0	2,5	4,0	2,0	3,5	2,0	3,5	2,5		23,0	7
2	BDF 1	3,0		1,5	3,5	2,0	4,0	4,5	2,5		3,5	24,5	9
3	Basler 2	3,5	4,5		3,0	2,5	4,0	2,0		3,5	3,0	26,0	10
4	OTTO 2	2,0	2,5	3,0		2,5	3,0		0,0	2,0	2,5	17,5	2
5	Generali 2	4,0	4,0	3,5	3,5			3,0	3,5	3,0	3,5	28,0	14
6	Fachschule 2	2,5	2,0	2,0	3,0			2,5	4,5	3,5	2,0	22,0	5
7	BWVL 2	4,0	1,5	4,0		3,0	3,5		4,0	4,0	4,0	28,0	13
8	Shell 1	2,5	3,5		6,0	2,5	1,5	2,0		3,5	3,0	24,5	7
9	Gerichte 2	3,5		2,5	4,0	3,0	2,5	2,0	2,5		3,0	23,0	6
10	Rapid 3		2,5	3,0	3,5	2,5	4,0	2,0	3,0	3,0		23,5	7

*Gruppe 4*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(2.)	Commerzbk. 2	8	6	1	1	13 : 3	30,5
2.	(1.)	BVB/Zoll 2	8	4	3	1	11 : 5	28,5
3.	(3.)	Baubehörde 3	8	4	3	1	11 : 5	25,0
4.	(6.)	BSW/Vattenf. 3	8	3	3	2	9 : 7	25,5
5.	(4.)	BDF 2	8	4	0	4	8 : 8	26,5
6.	(7.)	T-Systems 2	8	3	2	3	8 : 8	26,0
7.	(5.)	Shell 2	8	2	3	3	7 : 9	23,5
8.	(9.)	T-Systems 3	8	2	1	5	5 : 11	17,5
9.	(10.)	Hauni	8	1	2	5	4 : 12	19,5
10.	(8.)	BVB/Zoll 3	8	1	2	5	4 : 12	17,5

Nr.	Mannschaft	BVB/Zoll 3	Hauni	Commerzbk. 2	BDF 2	T-Systems 2	BSW/Vattenf. 3	Shell 2	Baubehörde 3	BVB/Zoll 2	T-Systems 3	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	BVB/Zoll 3		2,0	0,0	4,0	2,0	3,0	2,0	3,0	1,5		17,5	4
2	Hauni	4,0		2,0	0,5	3,0	2,5	3,0	2,0		2,5	19,5	4
3	Commerzbk. 2	6,0	4,0		3,5	3,5	4,0	4,0		3,0	2,5	30,5	13
4	BDF 2	2,0	5,5	2,5		4,0	2,0		2,5	4,0	4,0	26,5	8
5	T-Systems 2	4,0	3,0	2,5	2,0			4,0	3,0	2,0	5,5	26,0	8
6	BSW/Vattenf. 3	3,0	3,5	2,0	4,0			3,0	2,5	3,0	4,5	25,5	9
7	Shell 2	4,0	3,0	2,0		2,0	3,0		2,5	3,0	4,0	23,5	7
8	Baubehörde 3	3,0	4,0		3,5	3,0	3,5	3,5		1,5	3,0	25,0	11
9	BVB/Zoll 2	4,5		3,0	2,0	4,0	3,0	3,0	4,5		4,5	28,5	11
10	T-Systems 3		3,5	3,5	2,0	0,5	1,5	2,0	3,0	1,5		17,5	5

*Gruppe 5*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Hanse/Kravag 2 (4er)	8	7	0	1	14 : 2	22,5
2.	(2.)	Barclay/Silpion	8	6	1	1	13 : 3	29,0
3.	(5.)	Rapid 4	8	5	0	3	10 : 6	28,0
4.	(6.)	BSW/Vattenf. 4	8	5	0	3	10 : 6	24,0
5.	(3.)	Allianz (4er)	8	4	2	2	10 : 6	18,5
6.	(4.)	G + J 2	8	3	1	4	7 : 9	18,5
7.	(10.)	Lufthansa 1	8	3	0	5	6 : 10	17,5
8.	(7.)	Baubehörde 4	9	2	2	5	6 : 12	27,0
9.	(8.)	Transit 3	8	1	1	6	3 : 13	16,5
10.	(9.)	Generali 3 *	9	1	1	7	0 : 18	12,5

Nr.	Mannschaft	Allianz (4er)	Generali 3 *	Rapid 4	Lufthansa 1	BSW/Vattenf. 4	Barclay/Silpion	Transit 3	G + J 2	Baubehörde 4	Hanse/Kravag 2 (4er)	Brettpunkte	Mannschaftsp.
1	Allianz (4er)	0k	4k	0,5	3,0	1,5	2,0	3,0	2,5	2,0		18,5	10
2	Generali 3 *	0k	0k	1,5	2,0	1,0	0,0	4,0	3,0	0k	1,0	12,5	0
3	Rapid 4	3,5	4,5	0k	5,0	5,5	2,5	2,0		3,5	1,5	28,0	10
4	Lufthansa 1	1,0	4,0	1,0	0k	1,5	1,5		4,0	3,5	1,0	17,5	6
5	BSW/Vattenf. 4	2,5	5,0	0,5	4,5	0k		4,5	6k	1,0	0,0	24,0	10
6	Barclay/Silpion	2,0	6,0	3,5	4,5		0k	4,0	2,5	3,5	3,0	29,0	13
7	Transit 3	1,0	2,0	4,0		1,5	2,0	0k	2,5	3,0	0,5	16,5	3
8	G + J 2	1,5	3,0		2,0	0k	3,5	3,5	0k	3,5	1,5	18,5	7
9	Baubehörde 4	2,0	6k	2,5	2,5	5,0	2,5	3,0	2,5	0k	1,0	27,0	6
10	Hanse/Kravag 2 (4er)		3,0	2,5	3,0	4,0	1,0	3,5	2,5	3,0	0k	22,5	14

\* = 3 MP wegen 5 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

*Gruppe 6*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	BVB/Zoll 4	9	9	0	0	18 : 0	38,0
2.	(4.)	BWVL 3 (4er)	9	7	1	1	15 : 3	24,0
3.	(2.)	OTTO 3	9	5	3	1	13 : 5	29,0
4.	(3.)	Rapid 5	9	6	0	3	12 : 6	30,5
5.	(5.)	Transit 4	9	3	2	4	8 : 10	25,5
6.	(7.)	BDF 3	10	3	2	5	8 : 12	28,5
7.	(8.)	BSVH 2	9	3	1	5	7 : 11	23,0
8.	(6.)	Baubehörde 5	9	1	3	5	5 : 13	23,0
9.	(9.)	Gerichte 3	8	1	2	5	4 : 12	18,5
10.	(10.)	BSW/Vattenf. 5 *	9	1	3	5	4 : 14	20,5
11.	(11.)	BVB/Zoll 5	8	1	1	6	3 : 13	15,5

Nr.	Mannschaft	BDF 3	OTTO 3	Baubehörde 5	BVB/Zoll 4	Transit 4	BVB/Zoll 5	BSVH 2	Gerichte 3	BSW/Vattenf. 5 *	BWVL 3 (4er)	Rapid 5	Brettpunkte	Mannschaftsp.
1	BDF 3		3,0	3,5	2,5	2,0	5,0	2,0	3,0	4,5	1,0	2,0	28,5	8
2	OTTO 3	3,0		4,0	1,5	3,0	4,5	3,5	4,0	3,5	2,0		29,0	13
3	Baubehörde 5	2,5	2,0		1,5	3,0	3,0	2,5	4,0	3,0		1,5	23,0	5
4	BVB/Zoll 4	3,5	4,5	4,5		4,0	5,0	4,0	5,5		2,5	4,5	38,0	18
5	Transit 4	4,0	3,0	3,0	2,0		3,5	4,0		2,0	1,5	2,5	25,5	8
6	BVB/Zoll 5	1,0	1,5	3,0	1,0	2,5				4,0	1,0	1,5	15,5	3
7	BSVH 2	4,0	2,5	3,5	2,0	2,0			3,5	3,0	1,0	1,5	23,0	7
8	Gerichte 3	3,0	2,0	2,0	0,5			2,5		3,0	1,0	4,5	18,5	4
9	BSW/Vattenf. 5 *	1,5	2,5	3,0		4,0	2,0	3,0	3,0		1,0	0,5	20,5	4
10	BWVL 3 (4er)	3,0	2,0		1,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0		3,0	24,0	15
11	Rapid 5	4,0		4,5	1,5	3,5	4,5	4,5	1,5	5,5	1,0		30,5	12

\* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

*Gruppe 7*

Platz	alt	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Mannschafts- punkte	Brett- punkte
1.	(1.)	Jimdo (4er)	9	7	0	2	14 : 4	23,5
2.	(3.)	T-Systems 4 (4er)	9	5	1	3	11 : 7	22,0
3.	(2.)	Baubehörde 6	8	4	0	4	8 : 8	15,0
4.	(4.)	Commerzbk. 3 (4er)**	8	3	3	2	7 : 9	16,5
5.	(6.)	Lufthansa 2 (4er)*	9	2	2	5	5 : 13	16,0
6.	(5.)	Baubehörde 7 (4er)	9	1	2	6	4 : 14	11,0

Nr.	Mannschaft	Baubehörde 7 (4er)	Commerzbk. 3 (4er)**	Lufthansa 2 (4er)*	Jimdo (4er)	T-Systems 4 (4er)	Baubehörde 6	Brett- punkte	Mannschaftsp.
1	Baubehörde 7 (4er)		2,0	2,5	1,0	1,0	0,5	11,0	4
			0,5	2,0	1,0		0,5		
2	Commerzbk. 3 (4er)**	2,0		2,5	0,5	2,0	3,0	16,5	7
		3,5		2,0		1,0			
3	Lufthansa 2 (4er)*	1,5	1,5		1,5	3,5	1,5	16,0	5
		2,0	2,0		0k	2,5			
4	Jimdo (4er)	3,0	3,5	2,5		1,0	3,0	23,5	14
		3,0		4k		2,5	1,0		
5	T-Systems 4 (4er)	3,0	2,0	0,5	3,0		3,5	22,0	11
			3,0	1,5	1,5		4,0		
6	Baubehörde 6	3,5	1,0	2,5	1,0	0,5		15,0	8
		3,5			3,0	0,0			

\* = 1 MP wg. 3 kl. Partien a. d. oberen 2 Brettern aberkannt

\*\* = 2 MP wg. 4 kl. Partien a. d. oberen 2 Brettern aberkannt

# Termine

# Termine

# Termine

1. Mannschaft	2. Mannschaft
Mo., 07.04. 18.00: BBH I - Merkur I	Mo, 24.03. 18.00: BBH II - BSW/VA II
3. Mannschaft	6. Mannschaft
Mo, 31.03. 18.00: Cbk II - BBH III	Mo, 07.04. 18.00: BBH VI - Luft II
5. Mannschaft	7. Mannschaft
Mo, 07.04. 18.00: BBH V - BWVL III	Mo, 07.04. 18.00: BBH VII - T-S IV
Gruppe A	Gruppe B
02.04.: M2 Doc Wolfgang - Robert	26.03.: M7 Hans-Werner - Altmeister
09.04.: M3 Achim - Thomas III.	02.04. - 25.06: M2 - 7 s. Rundenplan
16.04.: M1 Robert - Achim	Gruppe C
Ralf - Doc Wolfgang	02.04. - 25.06: M1 - 5 s. Rundenplan
07.05.: M4 Achim - Ralf	09.04.: M1 Kollege Peter - Karl-Wilh.
Doc Wolfgang - Thomas III.	Gruppe D
14.05.: M2 Ralf - Thomas III.	02.04. - 25.06: M1 - 5 s. Rundenplan
28.05.: M3 Thomas III. - Achim	Gruppe E
M3 Robert - Ralf	02.04.: M2 Kalle - Burkhard
25.06.: M5 s. Rundenplan	16.04.: M1 Burkhard - Andreas
Pokal	30.04. - 25.06: M4 - 7 s. Rundenplan
02.04.: H Hans-Werner - Ralf	21.05.: M1 Maxi - Carsten
	04.06.: M3 Burkhard - Carsten

SONSTIGE TERMINE: Der nächste Schachexpress erscheint am 16.04.2014

Mi., 23.04.: Blitzmeisterschaft der Baubehörde

Fr., 25.04. - So., 04.05.: Schachreise nach Kosice/Slowakei

Mo., 05.05.: Mannschaftsblitz bei uns

Mo., 12.05.: Gedenkturnier bei Rapid

Mo., 19.05.: Betriebssport-Cup bei uns

Mo., 02.06.: Blitz-Einzelmeisterschaft bei Rapid

Sa., 14.06.: Damen-Einzelmeisterschaft beim BSV

Mo., 21.07. - 18.08.: BSV-Einzelmeisterschaft bei Rapid

Mo., 01.09.: Mittel-Stand-Cup bei BVB

So., 07.09.: Flora-Turnier in Elmshorn

Mo., 08. - 15.09.: BSV-Aktivschachmeisterschaft bei Rapid

Mo., 08. - 15.09.: BSV-Aktivschachmeisterschaft F16 bei Rapid

Mo., 22.09.: BSV-Mannschaftsschnellschachmeisterschaft bei Otto

Do., 30.10 - So., 02.11.: Dt. Meisterschaft in Dresden

Mi., 17.12.: Weihnachtsturnier der Baubehörde

Legende:

Q/S/A/V/H/F = Qualifikation/16tel/

M1 = Meisterschaft Runde 1

8tel/4tel/Halb-/Finale

Unterstrichene Spieler verlieren bei erneuter Absage kampfflos